herpy

GECKOS

Southern spiny-tailed gecko

Strophurus intermedius

Strophurus intermedius ist ein kräftig gebauter Stachelschwanzgecko aus den halbtrockenen Mallee-Gebüschen und -Wäldern im Süden Australiens. Rücken und Schwanz tragen zwei Reihen orangebrauner Knötchen, und bei Gefahr spritzt er eine klebrige, übel riechende Flüssigkeit aus dem Schwanz. Er klettert in Büschen und Bäumen, ist aber auch viel am Boden unterwegs.

Familie: Diplodactylidae Früherer Name: *Diplodactylus intermedius*

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**6-8 cm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**4-10 Jahre**
Aktiv	**In der Dämmerung und nachts**
Lebensweise	**Baumbewohnend und bodenbewohnend**
Lebensraum	**Halbwüste und Savanne**
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**30 × 30 × 45 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**25-30 °C**
Sonnenplatz	**30-32 °C**
Temperatur, Nacht	**18-25 °C**
Luftfeuchtigkeit	**40-60 %**
UVB	**Empfohlen** Ferguson-Zone 2
Ernährung	**Insekten**
Haltung	**Einzeln, paarweise oder ein Männchen mit mehreren Weibchen**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Geschlechtsreif	**24-36 Monate**
Gelegegröße	**1-2 Eier**
Gelege pro Jahr	**2-5**
Inkubation	**45-60 Tage** bei 27-30 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang III**
EU-Anhang	**Anhang C**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM

Stachelschwanzgeckos nutzen den Platz gut, daher muss das Terrarium nicht groß sein. Ein Paar kann in 30 × 30 × 45 cm (Länge × Breite × Höhe) gehalten werden, und ein Männchen mit mehreren Weibchen braucht mehr Platz.

TEMPERATUR

Verwende tagsüber 25-30 °C und einen Sonnenplatz von 30-32 °C hoch oben auf einem Ast. Nachts wird die Wärme abgeschaltet, und die Temperatur darf auf 18-25 °C fallen. Die Werte sind von den übrigen Arten der Gattung übernommen.

LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER

Die Luftfeuchtigkeit soll mäßig sein, etwa 40-60 %, und das Terrarium muss im Laufe des Tages vollständig abtrocknen.

LICHT UND UVB

Die Art sonnt sich gelegentlich, deshalb ist UVB von Vorteil, besonders für Jungtiere und Zuchtweibchen.

FÜTTERUNG

In der Natur ernährt sich *Strophurus intermedius* ausschließlich von Gliederfüßern: Spinnen, Hundertfüßern, Skorpionen, Schaben, Heimchen, Käfern und deren Larven.

VERHALTEN UND UMGANG

Strophurus intermedius ist ein Tier zum Beobachten und sollte nicht mehr als unbedingt nötig angefasst werden. Sie kann ihre klebrige, übel riechende Flüssigkeit spritzen und den Schwanz verlieren. Fasse nie den Schwanz an.

NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET

Australien.